



Kernen, den 24.06.2017

Modellflieger Rommelshausen e.V.

## **Pressemitteilung**

### **MiNe-MINT e.V. zu Gast bei den Modellfliegern Rommelshausen**

#### ***Kernen-Rommelshausen:***

Es ist brütend heiss und es weht ein böiger Wind, aber das hält die Fluglehrer und die Flugschüler auf dem Gelände der Modellflieger-Rommelshausen nicht ab, ihre Flugmodelle auszuprobieren. Pausenlos wurde gestartet und gelandet. Ein Team sind immer ein Flugschüler und ein Fluglehrer, beide mit einem Sender in der Hand und verbunden durch ein Lehrer-Schüler-Kabel das es ermöglicht, dass der Schüler zwar die meiste Zeit selbst steuert, aber der Lehrer stets eingreifen kann. Und erstaunlich schnell bemerkte man bei vielen der neuen Pilotinnen und Piloten, dass sie gewaltige Fortschritte machten. Endlich konnte die im Aerodynamik-Seminar erlernte Theorie in die Praxis umgesetzt werden. Denn was nützt alles Wissen, warum Flugzeuge eigentlich fliegen, wenn man nicht selbst mal ausprobieren kann, wie sich das anfühlt.

Auch dieses Mal waren es 19 Teilnehmer, davon alleine 7 Mädchen, die anlässlich des Aerodynamik-Seminars des Salier-Gymnasiums Waiblingen auf den Modellflugplatz am Beibach bei Rommelshausen kamen.

Sie kommen aus verschiedenen Gymnasien in der Gegend. Das Seminar leitet Professor Franz Kranzinger von der Universität Stuttgart. Und er war es auch, der die Praxiskomponente seines Seminars bei den Modellfliegern Rommelshausen unterbrachte, denn er kennt den Verein als langjähriges Mitglied aus eigener Erfahrung.

„Dieser Verein macht mit Leib und Seele bei dem Projekt mit, denn uns ist es wichtig, dass junge Leute verstehen, um was es sowohl bei unserem Hobby als auch in der

Luftfahrt überhaupt geht“ meinte Michael Schmid, der Vorstand des Vereins, der es sich nicht nehmen ließ, selbst mitzuhelfen.

Gerade auch die Modellfliegerei ist ein Tummelplatz für die verschiedensten Technologien. Modernste Materialien wie Kunststoffe, Kohlefaser usw., kommen zum Einsatz, Elektrik, Elektronik, besonders die immer wichtiger werdende Batterietechnologie, aber auch Wetterkenntnisse, Physik, Mathematik und natürlich Aerodynamik – all das und mehr stecken in diesem Hobby und im großen Stil auch in der mantragenden Luftfahrt. Und darum geht es auch bei MiNeMINT, denn der Name ist ja die Abkürzung für

**Mittlerer Neckar – Mathematik-Informatik-Naturwissenschaften-Technik.** Das Ziel ist, die Jugend für Berufe in diesen Disziplinen zu begeistern, denn ausgebildete Fachleute werden immer rarer und die Industrie sucht händeringend nach qualifizierten Fachkräften.

Und motiviert waren sie alle, die da in der Hitze ihre Modelle aufbauten und sie anschließend starteten. Die Jugendlichen taten ihr Bestes, um das Modell möglichst sicher durch die Luft zu bewegen und die Fluglehrer taten ihr Bestes, um den Neupiloten das Gefühl zu geben, in guten Händen zu sein. Und das klappte auch trotz der widrigen Windverhältnisse bestens. Nur wenige Schäden waren zu verzeichnen und die meisten davon waren schnell wieder behoben.

Professor Kranzinger war selbst pausenlos im Einsatz, um den Kursteilnehmern Fragen zu beantworten, Hilfestellung bei technischen Problemen zu geben und neue Projekte anzuregen. Nicht nur der Vorstand des Vereins, auch etliche weitere Mitglieder waren gekommen, um zu helfen wo es nötig war. Die Fluglehrer des Vereins brachten auch eigene Modelle mit, mit denen geflogen werden konnte. So waren insgesamt gut 10 Modelle im pausenlosen Einsatz. Ein Grill wurde aufgebaut und Getränke beschafft und so war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Am Ende merkte man, dass es allen großen Spaß gemacht hatte und nicht nur die Nachwuchspiloten viel gelernt hatten. Wenn nur ein paar davon später einen MiNeMINT-Beruf wählen, haben sich die Bemühungen aller Beteiligten gelohnt. Und das ist das Ziel von Professor Kranzinger und MiNeMINT:

„Wir brauchen dringend hochqualifizierten Nachwuchs für Industrie und Forschung. Und da ist das Hobby Modellflug ein geradezu idealer Aufhänger dafür, denn hier werden ein Dutzend Disziplinen benötigt, die allesamt im Berufsleben später eine

große Rolle spielen können“. Die Zusage des Vorstands kam denn auch prompt:  
„Wir werden gerne auch die nächste Veranstaltung wieder hier ausrichten“.

Informationen:

<http://www.mine-mint.de>

[www.modellflieger-rom.de](http://www.modellflieger-rom.de)

